



Anfrage

Öffentlich

Datum

12.11.2014

Nummer

3278/14

Absender

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Adressat

Oberbürgermeister Markurth
Platz der Deutschen Einheit 1
38100 Braunschweig

Gremium

Rat

Sitzungstermin

27.11.2014

Betreff / Beschlussvorschlag

Mehr Engagement beim Ringgleisausbau!

Am 28. Juni 2011 hat der Rat der Stadt Braunschweig einen einstimmigen Grundsatzbeschluss zur Weiterführung des Ringgleises gefasst. In der Beschlussvorlage der Verwaltung Nr. 14329/11 heißt es u. a.:

„Das Ringgleis“ soll zu einem weiteren die Stadtstruktur Braunschweigs prägenden Markenzeichen der Stadt entwickelt werden, dem sich Anlieger und Institutionen im Sinne einer neuen „Adresse“ öffnen und sich mit diesem identifizieren können. Die Herstellung einer durchgehenden, stadtumlaufenden Fuß- und Radwegverbindung ist in diesem Kontext zur Erreichbarkeit und Erlebbarkeit neuer Stadträume zwingende Voraussetzung.

Der Masterplan ergänzt die Planungen des Westlichen Ringgleises („Das SOZIALE Gleis“), die mit großer positiver Resonanz in der Bürgerschaft aufgenommen wurden, um die Abschnitte Nördliches Ringgleis „TECHNIK und NATUR“, Östliches Ringgleis „Das PARKGleis“ und Südliches Ringgleis „Das BAHNGleis“.

In einer Pressemitteilung der Stadt Braunschweig vom 20. Juli 2012 ist u. a. folgende Aussage zu finden: „Das Ringgleis ist nicht nur in den Sommermonaten für Jung und Alt einer der beliebtesten und am stärksten frequentierten Freizeitwege in Braunschweig.“

Doch obwohl das Ringgleis-Projekt bei den Braunschweiger Bürgerinnen und Bürgern äußerst populär ist – was sich auch in der Rangfolge der Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2015 (Priorität 1 „Ringgleis schließen“) manifestiert – scheint sich dort momentan wenig zu bewegen. Bei der letzten Sitzung des Arbeitskreises Ringgleis am 22. Oktober 2014 wurde daher Unzufriedenheit mit dem schleppenden Fortgang dieses Leuchtturmprojektes geäußert (s. dazu auch den BZ-Bericht „Stillstand am Ringgleis, weil das Geld fehlt“ vom 24.10.2014).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Welches sind die nächsten konkreten Maßnahmen zur Weiterführung des Ringgleises und wann werden diese von der Verwaltung umgesetzt?
2. Wie viele Gelder stehen in den kommenden Haushaltsjahren 2015 bis 2018 im Investitionsprogramm der Stadt Braunschweig für den Ringgleis-Ausbau bereit?
3. Wie will die Verwaltung die hohen Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger bezüglich einer baldigen Realisierung der gesamten Ringgleis-Trasse erfüllen?

Gez. Holger Herlitschke
Fraktionsvorsitzender